

Informationen zu den Unterrichtsbesuchen

■ Was schauen wir uns an?

- Mit den Unterrichtsbesuchen möchten wir einen Gesamteindruck zur allgemeinen **Unterrichtspraxis an Ihrer Schule/Ihrem ReBBZ** gewinnen. Hierfür nutzen wir einen Unterrichtsbeobachtungsbogen, der unterschiedliche Aspekte aufgreift, die aus Sicht der aktuellen **Unterrichtsforschung** für „lernförderlichen“ Unterricht stehen.
- Im Zentrum der Unterrichtsbeobachtung stehen **drei Bereiche**: die Klassenführung, die individuelle Unterstützung der Schüler*innen und die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Diese drei Bereiche beobachten wir in den Unterrichtsbesuchen anhand von **28 Merkmalen**.
- Wir schauen uns **jeden Unterricht** an, den Sie als Schule/ReBBZ Ihren Schüler*innen anbieten und verantworten. Dazu gehört auch der Vertretungsunterricht oder Unterricht von Referendar*innen.¹
- In Grundschulen, Sonderschulen und den Bildungsabteilungen der ReBBZ führen wir in der Regel etwa 40 Unterrichtsbesuche durch, in weiterführenden Schulen 80 und in berufsbildenden Schulen etwa 100. Erst der Überblick über eine große Anzahl an beobachteten Unterrichtssequenzen erlaubt es uns, die **allgemeine Unterrichtspraxis an Ihrer Schule/Ihrem ReBBZ** zu beurteilen.

■ Wie gehen wir vor?

- Der Unterricht, den wir uns anschauen, wird nach einem **Zufallsprinzip** ausgewählt. Dadurch erhalten wir einen umfassenden Einblick in unterschiedliche Fächer und Jahrgangsstufen. Aufgrund des Zufallsprinzips kann es dazu kommen, dass wir den Unterricht von einigen Lehrkräften **häufiger** besuchen (z. B. bei Vollzeitkräften) und den von anderen Lehrkräften ggf. **gar nicht**. Zudem kann es aufgrund des Zufallsprinzips sein, dass wir Förderangebote nach §45 oder §28a beobachten.
- Wir kommen **unangekündigt** in Ihren Unterricht. Dies kann zu Beginn einer Stunde, in der Mitte oder am Ende sein. Wir bleiben ca. **20 Minuten**.
- Wir möchten mit **unseren Unterrichtsbesuchen** wenig stören. Wir klopfen kurz an, treten ein, setzen uns auf einen bereitgestellten Stuhl und kreuzen die 28 Merkmale des Unterrichtsbeobachtungsbogens an. Nach etwa 20 Minuten werden wir uns kurz verabschieden und den Raum leise verlassen.
- Es ist nicht notwendig, dass Sie uns über die Hintergründe des Unterrichtsgeschehens und den Stand der Lerngruppe informieren. **Bitte unterrichten Sie wie vorgesehen einfach weiter.**
- Gelegentlich kann es vorkommen, dass wir in Lernphasen, die dieses ohne größere Störungen erlauben, aufstehen und **durch den Raum gehen**, um die Schüler*innen bei der Arbeit zu beobachten und manchmal auch kurze Fragen – beispielsweise zum Arbeitsstand und zur Zielklarheit – stellen.

¹ Eine Ausnahme an ReBBZ bilden die temporären Lerngruppen, die nicht beobachtet werden.



Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie ...

- ... in jedem Klassen- und Unterrichtsraum einen **Stuhl** für uns bereitstellen.
- ... an den Tagen des Schulinspektionsbesuches **keine Klassenarbeiten**, Klausuren, Tests oder ähnliche schriftliche Leistungsüberprüfungen schreiben lassen. Ebenso bitten wir Sie, auf die Rückgabe und ausführliche Besprechung schriftlicher Arbeiten zu verzichten.
- ... eine **Mitteilung** an die jeweilige Tür hängen, wenn der Unterricht in einem anderen Raum stattfindet, so dass wir die Lerngruppe finden können (z.B. „Englisch-Unterricht der 5c findet heute in der 3. Stunde im „Medienraum 2“ statt“).

Vielen Dank!

■ Wie bewerten wir Ihren Unterricht?

- In den einzelnen Unterrichtsbesuchen schätzen wir die Merkmale des Unterrichtsbeobachtungsbogens in ihren Ausprägungen ein. Dabei stellen wir uns die Fragen: **„Was ist zu sehen und in welcher Ausprägung nehmen wir das wahr?“**. Die Beobachtungen sind ein zentrales Element, um die allgemeine Unterrichtsqualität Ihrer Schule/Ihres ReBBZ einzuschätzen. Bei der Beurteilung berücksichtigen wir neben den berechneten Mittelwerten aus den Unterrichtsbeobachtungen außerdem die Auskünfte aus den Interviews sowie die Ergebnisse der Online-Befragung.
- Die Unterrichtsbeobachtung der Schulinspektion ist eine mögliche Sichtweise auf die Lehr- und Lernsituation Ihrer Schule/Ihres ReBBZ. **Sie unterscheidet sich in ihrem Vorgehen deutlich von den Hospitationen** und Einschätzungen, die Sie im Referendariat oder im Rahmen von Beurteilungen erleben.
- Bei der Einschätzung Ihres Unterrichts richtet sich unser Augenmerk auf die **allgemeine, überfachliche Unterrichtsqualität** an Ihrer Schule/Ihrem ReBBZ. Der Unterrichtsstil einzelner pädagogischer Mitarbeiter*innen oder die Fachlichkeit des Unterrichts werden nicht beurteilt. Aus diesem Grund können wir auch keine Rückmeldung zu den einzelnen Lernsituationen oder zu Ihnen als Lehrperson geben.
- Weiterführende Informationen zur Unterrichtsbeobachtung finden Sie auf der Homepage der Schulinspektion <https://ifbq.hamburg.de/schulinspektion/>.